

# SICHERHEITSDATENBLATT

## Glasuren A 0493a

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### 1.0 BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

**1.1 Bezeichnung des Stoffes/  
der Zubereitung:**

Glasuren A 0493a

**1.2 Artikel-Nr.:**

04931

**1.3 Angaben zum Hersteller/  
Lieferanten:**

Carl Jäger Tonindustribedarf GmbH, In den Erlen 4  
56206 Hilgert

**Telefon:** 0 26 24/94 169-0

**Telefax:** 0 26 24/94 169-29

**1.4 Notfallauskunft:** 0 26 24/94 169-0

### 2.0 MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung:

Diese Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG nicht als gefährlich eingestuft. Keine besonderen Gefahren bekannt.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für  
Mensch und Umwelt:

Das Produkt enthält quarzhaltigen Feinstaub und kann  
Silikose verursachen.

### 3.0 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung:

Zubereitung aus Fritten (silikatische Gläser), anorganischen Pigmenten und Mineralstoffen.

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil	Einstufung
238-877-9	14807-96-6	Talkum	6 – 12 %	
238-878-4	14808-60-7	Quarz (SiO <sub>2</sub> )	2 – 5 %	Xn R 48/20
239-019-6	14940-68-2	Zirkonsilikat	1 – 5 %	

Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

### 4.0 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser  
abspülen.

## 5.0 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Zusätzliche Hinweise: Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Das Material ist nicht brennbar.

## 6.0 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Verfahren zur Reinigung: Staubentwicklung vermeiden. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

## 7.0 HANDHABUNG UND LAGERUNG

### Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Staubentwicklung vermeiden. Staubablagerungen vermeiden. Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Beim Umfüllen größerer Mengen ohne Absauganlage: Atemschutz.

### Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Keine speziellen Anforderungen.

## 8.0 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### Expositionsgrenzwerte

#### Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr. Kategorie	Art
14808-60-7	Quarz (SiO <sub>2</sub> )		0,15 A			MAK
14807-96-6	Talkum		2,0 A			MAK
14940-68-2	Zirkonsilikat		5,0 E			MAK

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten: Allgemeiner Staubgrenzwert MAK (A = alveolengängige Fraktion): 3 mg/m<sup>3</sup>. MAK-Wert (Talkum) (E = einatembare Fraktion): 2,0 mg/m<sup>3</sup>. MAK-Wert (Zr) (E = einatembare Fraktion): 5,0 mg/m<sup>3</sup>.

### Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutz- und Hygienemaßnahmen: Staub nicht einatmen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz: Feinstaubmaske mit Partikelfilter P1 (DIN-EN 141) bei Überschreitung des MAK-Wertes.

Handschutz: Schutzhandschuhe.

Augenschutz: Schutzbrille.

## 9.0 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### Allgemeine Angaben

Aggregatzustand: Pulver.  
 Farbe: Hellgrau.  
 Geruch: Geruchlos.

### Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Prüfnorm

### Zustandsänderung

Flammpunkt: Nicht anwendbar.  
 Untere Explosionsgrenze: Nicht anwendbar.  
 Wasserlöslichkeit: Nicht bestimmt.

**Sonstige Angaben**

Zündtemperatur: Nicht anwendbar.

**10.0 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

Zu vermeidende Stoffe: Keine gefährlichen Reaktionen beobachtet.  
Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

**11.0 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

**Erfahrungen aus der Praxis**

Sonstige Beobachtungen: Längeres und/oder starkes Einatmen von alveolen-  
gängigem Quarzfeinstaub kann zu Staublunge, auch  
bekannt als Silikose, führen. Die wichtigsten Symptome  
von Silikose sind Husten und Atemlosigkeit. An Silikose  
Erkrankte haben ein erhöhtes Lungenkrebsrisiko. Die  
Staubexposition sollte gemessen und überwacht werden.  
Allgemeine Bemerkungen: Für das Produkt selbst sind keine Daten vorhanden.

**12.0 UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN**

Persistenz und Abbaubarkeit: Schwer wasserlösliches, anorganisches Produkt. Kann  
in Kläranlagen weitgehend mechanisch abgeschieden  
werden.  
Andere schädliche Wirkungen: Ökologische Daten liegen nicht vor.

**13.0 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

**Abfallschlüssel Produkt**

101212: ABFÄLLE AUS THERMISCHEN PROZESSEN; Abfälle  
aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und  
keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug;  
Glasureabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter  
10 12 11 fallen.

**14.0 ANGABEN ZUM TRANSPORT**

**Landtransport (ADR/RID)**

Sonstige einschlägige Angaben  
zum Landtransport: Kein gefährliches Transportgut.

**15.0 ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN**

**Kennzeichnung**

Hinweis zur Kennzeichnung: Nicht kennzeichnungspflichtig im Sinne der Zubereitungs-  
richtlinie 1999/45/EG.

**Nationale Vorschriften**

Wassergefährdungsklasse: 1 – schwach wassergefährdend.  
Einstufung: WGK-Selbsteinstufung.

